

Universität für Bodenkultur Wien  
Department für Ingegrative Biologie und Biodiversitätsforschung  
Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft

**Bibermanagement  
in Niederösterreich**



Rosemarie PARZ-GOLLNER

Linz, 03./04.Okt. 2013

Was macht das „Bibermanagement“ in NÖ ?  
Und wie steht es dabei um dem Biber ?



Linz, 03./04.Okt. 2013

Bibermanagement in NÖ - ab 2006

Erstellung und Umsetzung eines Konzepts (BOKU)  
im Auftrag der NÖ LReg, Abt. Naturschutz

**Ziel: Handlungsleitfaden für den zukünftigen  
Umgang mit dem Biber**

**Warum?**

- zunehmende Bestandesentwicklung
- zunehmende Ver- und Ausbreitung
- zunehmende Konflikte in der Kulturlandschaft

**> Konfliktfelder > Schadensumfang > Anz. Betroffene**

Biberweiterbreitung in NÖ

- große Auegebiete (Donau, March, Thaya) als Kernlebensräume sind dicht besiedelt
- auch in vielen Nebengewässern in unterschiedlicher Dichte
- der Großteil der österreichischen Biber lebt in NÖ



Linz, 03./04.Okt. 2013

Linz, 03./04.Okt. 2013

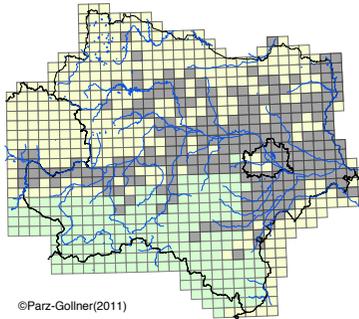
**Biberverbreitung und Anzahl in NÖ  
12/2011**

ca. **3300 Individuen**

730 Reviere  
E x 1.5, P x 5

Besiedlung in unterschiedlicher Dichte

graue Zellen =  
Bibervorkommen  
3 x 5 min Raster



©Parz-Gollner(2011)

Linz, 03./04.Okt. 2013

**Schutz auf Nationaler und Internationaler Ebene**

In NÖ landesweit geschützte Art

Als Schutzgut in 8 N2000 Gebieten ausgewiesen  
FFH-Richtlinie (Anhang II, IV)



**Erhaltungsziele:**

- ★ höchstrangig
- ★ hochrangig

Quellen:  
Natura 2000 - Gebiete Amt der NÖ Landesregierung  
Orthophoto: www.geoname.at

Linz, 03./04.Okt. 2013

**Schutzbestimmungen –  
Rechtlicher Rahmen für **Ausnahmeregelungen****

**Artenschutzbestimmungen auf nationaler Ebene**  
(§ 18 NSchG 2000)

- **Ausnahmen z.B. nach § 20 NÖ NSchG 2000**

---

**Europarechtliche Schutzverpflichtung** (FFH-Richtlinie Anh. II, Anh. IV)

- **Ausnahmen vom gänzlichen Schutz sind nach § 16 FFH-RL unter bestimmten Voraussetzungen möglich**

Linz, 03./04.Okt. 2013

**Wer entscheidet **ob** und **welche Maßnahmen** im Fall eines Biberkonflikts ergriffen werden können?**

Zuständig für eine **Entscheidung** über die Zulässigkeit und den Einsatz von Maßnahme ist ausschliesslich die **NÖ Landesregierung, Abt. Naturschutz**

Alle Eingriffe in den Lebensraum und die Population des Bibers sind **Bescheidpflichtig**

Linz, 03./04. Okt. 2013

**Keine Entschädigungszahlungen bei Schäden aber bisher teilweise **Förderungen** in NÖ**

**1. Forstliches Förderprogramm** „Naturnaher Waldbau“ (LE Periode 2007 – 2013)

- **Biotopschutzstreifen** entlang von Gewässern (10 - 20m)  
Euro 100,-/ha und Jahr, Maximal 20ha /Betrieb  
*Einschränkung: nur in ausgewählten N2000 Flächen*
- **Einzelbaumschutz** – Uferstreifen max. Breite 40m  
Euro 6,00 /Einzelbaumschutz

**2. Wasserbau - Unterstützung** bei Instandhaltungsmaßnahmen an **Gewässern möglich – Fördertopf je nach Finanzlage** (Abgeltung eines erhöhten Arbeitsaufwandes bei Anwesenheit des Bibers)




Linz, 03./04. Okt. 2013

**Derzeit in NÖ in Sachen Biber unterwegs.....**

**Bibermanagement** (BOKU)  
Projektleitung, Koordination, Sachbearbeiter  
Aufnahme und Bearbeitung von Konfliktfällen im Auftrag der NÖ LReg, Abt. Naturschutz

**Biber-Berater** in zwei Pilotregionen (seit Herbst 2012)  
regionale Ansprechpartner im **Traisental** (4 Pers.) und im **Machland Süd** (1 Pers.)  
fachliche Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen, Beratung bei Konfliktfällen (in Zusammenarbeit mit BMgmt)

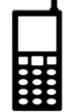
Ausweitung eines Berater-Netzwerks in weiteren Regionen von RU5 geplant



Linz, 03./04. Okt. 2013

**Aufgaben des Bibermanagement NÖ - Bearbeitung von **Konfliktfällen****

- Kontakt für Fallmeldungen
- Aufnahme des Konflikts (vor Ort)
- Beratung und Einschätzung der Lage
- Vorschläge für Lösungsmöglichkeiten
- Fachliche Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen
- Kontrolle der Eingriffe
- Auswertung der Belegexemplare
- Falldokumentation für die Behörde und Berichtslegung




© R. Rätz-Gollner



Linz, 03./04. Okt. 2013

**Aufgaben des Bibermanagements in NÖ = mehr als „*Biber fangen*“ !**

- Beratung - auch bei jedem Konfliktfall !
- Aufklärung über Biberbiologie, Vorträge in Gemeinden
- Sammlung von Verbreitungsdaten
- Sammlung von Totfundmeldungen
- Aufbereitung von Unterlagen für Schulungen
- Anleitung bei Kartierungen



Handbuch

Biberbiologie  
Biberzeichen  
Biberkartierung



© S. Scheffl

Universum Magazin



Linz, 03./04.Okt. 2013

**Fragen zu Bestand und bei Konfliktlösungen - wie viele Biber und wo liegen die Reviere?**

Kartierungen von Biberzeichen zur Ausweisung von Biberrevieren  
 - ein wesentlicher Bestandteil der Arbeiten des Bibermanagements  
 - auch jeder Biberberater muss Biberzeichen „lesen“ können!

Graphiken: S.Scheikl

Linz, 03./04.Okt. 2013

**Bibermanagement NÖ: Handlungsleitfaden bei der Bearbeitung von Konfliktfällen**

Prävention → Habitateingriff → Populationseingriff

Bescheid !                      Bescheid !

Stufenweises Vorgehen bei Konfliktlösungen und dem Einsatz von Maßnahmen

Linz, 03./04.Okt. 2013

**Prävention**

Baumschutz – durch Gitterung, Schutzanstriche

© G. Hölzler                      © R. Parz-Göllner

Linz, 03./04.Okt. 2013

**Prävention, Abwehr von Schäden**

flexibler Einsatz von E-Zäune  
 Wartung und Pflege!

© G. Hölzler                      © G. Hölzler

 Linz, 03./04.Okt. 2013

### Habitatmaßnahmen

Dammentfernungen – je nachdem – ein Dauerjob....



© G. Hölzler © G. Hölzler

 Linz, 03./04.Okt. 2013

### Habitatmaßnahmen

#### Dammentfernung

Sicherung von landwirtschaftlichen Begleitwege  
Freihalten von Fischtreppen



© R. Parz-Gollner © G. Hölzler

 Linz, 03./04.Okt. 2013

### Habitatmaßnahmen

Einbau von Drainagen zur Regulierung des Wasserstandes



© Kurbsta

 Linz, 03./04.Okt. 2013

### Eingriff in die Population

Bisher gibt es nur in NÖ Eingriffe in die Biberpopulation

Eingriffe sind seit dem Winter 2006/07 möglich

Nur Fallenfang und Tötung

Ziel: Abfang aller Biber an einem Konfliktstandort



© R. Parz-Gollner

Linz, 03./04.Okt. 2013

**Vorgehen im Fall eines Biberabfangs**

- **Antragstellung** durch den Betroffenen auf **Abfang** und **Tötung** (keine Umsiedlung in NÖ möglich)
- Überprüfung der Sachlage und **Gutachten** des **Sachverständigen** (Naturschutz) der LReg
- **Bescheid** der LReg, Abt. Naturschutz (RU5) räumlich und zeitlich begrenzt, Auflagen
- **Eingriffszeitraum:** 1.Sept. – 31.März

Linz, 03./04.Okt. 2013

**Welche Fallentypen sind in NÖ im Einsatz ?**

© G. Hölzler

Linz, 03./04.Okt. 2013

**Biber – Konfliktpotential (2012)**

Etwa **220 Konfliktfälle** wurden 2012 in NÖ durch das Bibermanagement bearbeitet, in ca. 20% der Fälle erfolgte ein Eingriff in die Population

Konfliktpotential 2011:  
**190 Fallbearbeitungen**  
in 15% der Fälle Eingriffe

Lage der Konfliktfälle in NÖ  
(01-12/2012)

©Parz-Gollner 2013

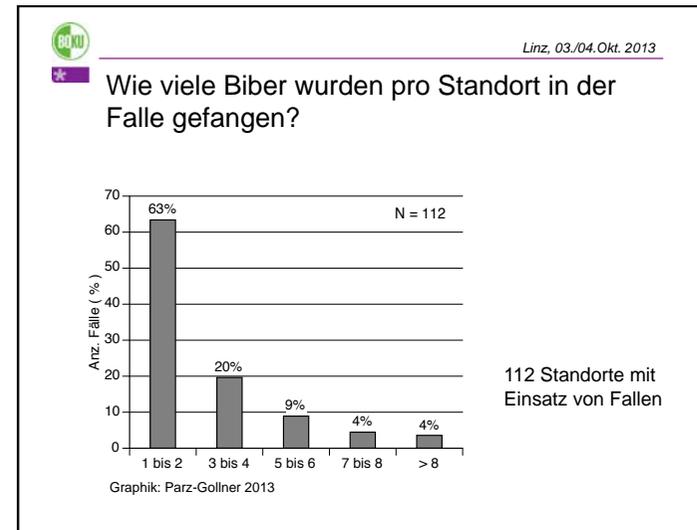
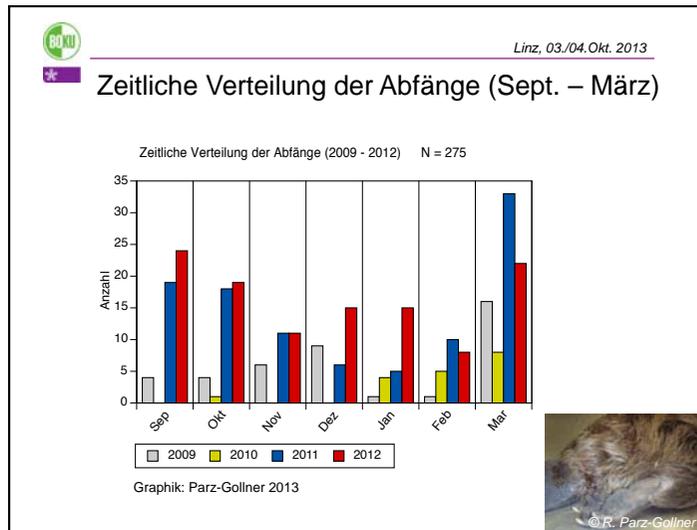
Linz, 03./04.Okt. 2013

**Populationseingriffe 2012**

N = 42 Standorte, 114 Abfänge

Jahr	Anzahl der Abfänge
2006	~5
2007	~15
2008	~25
2009	~40
2010	~18
2011	~100
2012	~114

© Parz-Gollner 2013



Linz, 03./04. Okt. 2013

### Bearbeitung der Belegexemplare

Kontrolle der Tötung, Verletzungen (Vet.Med.Univ.Wien)

Biometrische Daten, Geschlecht, Kondition, Trächtigkeit, Organbefund, Parasiten, Proben für Genetikanalysen  
Photodokumentation

© R. Parz-Gollner

Linz, 03./04. Okt. 2013

### „Mit dem Biber leben lernen“ – Chancen?

Biber brauchen ausreichend Platz an einem Gewässer!  
Einfluss reicht auch über die Ufer hinaus  
Gibt es Einschränkungen bei der Besiedlung in der Kulturlandschaft ?

© S. Scheerlitz

© R. Parz-Gollner

Linz, 03./04. Okt. 2013

 Zunehmender Druck für einen Abfang von Bibern

bei Konfliktlösungen für

- wasserbautechnische Anlagen (KleinKW)
- im Fall von Kanalsystemen, Kläranlagen, Teichen
- bei Infrastruktur, Sicherheit in Siedlungsgebieten
- Sicherung von hochgedämmten Flüssen



© G. Hölzler      © G. Hölzler      © R. Parz-Gollner

Linz, 03./04. Okt. 2013

 Bibermanagement in NÖ - weitere Fragen in Diskussion.....

- Stellung und Bedeutung von Schutzgebietsflächen
- Suche nach Lösungen für einen Ausgleich bei wirtschaftlich stark beeinträchtigten Flächen (LW, FW)
- Möglichkeiten von finanziellen Förderungen
- steigende Anzahl von Anträgen, freier Abschluss?



© G. Hölzler      © R. Parz-Gollner





© R. Parz-Gollner

R.Parz-Gollner /Bibermanagement NÖ/BOKU      Linz, 03./04.Okt. 2013